

wieder nach Deutschland zurück, und trat einige Zeit nachher (1822) in die Dienste des Churfürsten von Hessen, wo er die Vacanzen zu einer Reise nach Italien benutzte. Naturforscher, Mathematiker und Musiker zugleich, ließ er voraussehen, daß wir in dem Wirken des Herrn Hauptmann des Guten wie des Schönen viel finden würden, und folgende seiner Werke zeigen deutlich davon. Er componirte viele Lieder mit Clavierbegleitung, anacreontische Lieder und Gesänge, mehrere Duette für 2 Violinen, Sonaten für das Clavier, Quartette für 2 Violinen, Altgeige und Bass, Divertimente für Violine und Guitarre, Veni sancte spiritus zu 4 Stimmen; Missa zu 4 Stimmen, pièces detachées für Clavier; eine Missa im G-Moll mit Orchester; Offertorium für 4 Singstimmen, Salve Regina; „Auf der See“, Gedicht von Göthe für 2 Solostimmen und Chor; und die Oper „Rathilde“. Mehrere andere Compositionen ruhen noch in seinem Pulte. Wer sich von dem so schönen als originellen Genius dieses lieblichen Sängers überzeugen will, der höre unter Andern sein Salve Regina. So nur, in dieser hohen Einfachheit nur, konnte und durfte die heiligste der Mütter begrüßt werden, damit sie in dem Grusse der Freunde zugleich den von alle den Millionen empfangen, welche der Heiland zu beglücken kam. Wahrlich, der Mann mit solchem Tiefgefühl für Religion, wie Hauptmann es in diesem Werke verkündet, verdient unter die vorzüglichsten Componisten gezählt

zu werden. Bescheiden ruhet die Perle im tiefen Grunde des Meeres; an das Licht gebracht, schmückt sie des Königs Haupt.

### Hört! Hört!

(Eingesendet.)

Es ist zu bedauern, daß der Einsender C. des Auffages im Tageblatt Nr. 263, sein Rechner-talent, durch welches mit einer Capital-Anlage von 15,000 Thlr. ein jährlicher Nutzen von 100,000 Thlr. hervorgerufen wird, nicht schon zur Zeit der sich vor einigen Jahren constituirten Dampfmühlen-Gesellschaft ans Licht hat treten lassen, deren geehrte Directoren, die doch mit Umsicht und unter Benützung der besten Quellen, im günstigsten Falle nur eine sehr schmale Rente in Aussicht stellen konnten, gewiß gern sein Talent benützt, und den Calculator eines so großartigen Resultats durch eine Anstellung belohnt haben würden. —

Ein ehemaliger Actionair der aufgelösten Leipziger Dampfmühlen-Gesellschaft.

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst

in dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.

Morgen Sonnabend den 24. September: Früh-Gottesdienst. Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Redacteur: Dr. Bretschel.

### Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats Abends in der 9ten Stunde ist in einem Hause der großen Windmühlengasse allhier der Versuch gemacht worden, eine Bodenkammer zu erbrechen und es sind bald nachher, unweit jener Kammer, ein großer, deutscher Schlüssel, von dem der Bart abgebrochen ist, und zwei kleine, ebenfalls deutsche Schlüssel, die der Dieb vermuthlich zurückgelassen hat, aufgefunden worden.

Da der Thäter bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir hierdurch Jeden, der in dieser Sache einigen Nachweis zu geben vermag, unter dem Bemerkten, daß die erwähnten 3 Schlüssel bei uns zur Ansicht bereit liegen, hierdurch auf, darüber bei uns unverweilt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 21. September 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Drescher.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 27. August dieses Jahres sind aus einem Verkaufsgewölbe allhier die nachstehend sub  $\odot$  näher beschriebenen Westen entwendet worden. Indem wir Jedermann, welchem dieselben vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollten, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auffordern, warnen wir zugleich vor dem Erwerbe derselben oder deren Verheimlichung. Leipzig, den 19. September 1842

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Beyer.

$\odot$  Beschreibung der fragl. Westen.

- 1) zwei roth brochirte Caschemirwesten;
- 2) zwei silberfarbene dergl. von dem nämlichen Stoffe;
- 3) eine dergl. mit Uberschlagtragen und zwei Reihen schwarzen Perlmutterknöpfen.

### Bekanntmachung.

Im Besitze einer wegen Diebstahls bereits bestrafteu Frauensperson hat sich

ein Cigarren-Etui von dunkelgrünem, gepreßten Leder vorgefunden und es liegt der Verdacht vor, daß sie letzteres auf unredlichem Wege erworben habe.

Wir fordern daher den Eigenthümer jenes Etuis und sonst Jedermann, der hierüber einigen Nachweis zu geben im Stande sein sollte, auf, unverweilt bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 21. Septbr. 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Drescher.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 23. Sept.: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.

Sonnabend den 24. Sept.: Dskar, oder: So betrügt der Mann seine Frau, Lustspiel nach dem Franz. von Bocai. Hierauf: Der Dorfbarbier, komische Oper von Schenk.

### VI. Industrie-Ausstellung.

Um sofortige Einsendung der versprochenen Gegenstände, zu deren Empfangnahme

in der deutschen Buchhändlerbörse unser Geschäftsführer beauftragt ist, ersucht

der Comité.

### Bekanntmachung.

Alle zur Versendung mit den von hier Morgens 6 $\frac{1}{4}$  Uhr abgehenden Güterzügen zu expedirenden Güter sind, mit vollständig ausgefertigten Frachtbriefen versehen, vor fünf Uhr Abends am Tage vorher einzuliefern.

Die  
nung  
Gewi  
ten.  
Thlr.  
auf d  
auf d  
die M  
Di  
und  
G  
gar  
Le

D  
aus  
best

Bor  
Mei  
Ber  
sicht

ersch

I.  
II.  
III.  
IV.  
V.

if  
if

S  
t  
I

S  
t  
I

S  
t  
I

S  
t  
I